© Zyance - CC-BY-SA-2.5 - http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5

Sabine Laue - © Saflax - http://www.saflax.de/copyright

Sabine Laue - © Saflax - http://www.saflax.de/copyright

12335 **Drachenbaum**

Drachenbaum

© www.saflax.de

Dracaena Draco

Der immergrüne Kanarische Drachenbaum Dracaeno draco mit seinen schwertförmigen Blättern trägt auf seinem zumeist dicken Stamm eine der Yucca ähnliche Krone und verzweigt sich im Laufe der Jahre, bis eine aus unzähligen Einzelkronen bestehende Gesamtkrone entsteht. Seinen Namen verdankt er dem dunkelroten Drachenblut - seinem Harz, das an Wunden austritt. Die Heilwirkung des Drachenblutes bei Verletzungen und Knochenbrüchen machte es im Mittelalter wertvoller als Gold. Die industrielle Verwertung als Holzschutzmittel und der Umstand, dass Fällen der Bäume einfacher war als Anzapfen, führte dazu, dass der Drachenbaum mittlerweile auf der Roten Liste gefährdeter Arten der International Union for Conservation of Nature (IUCN) als gefährdet (Vulnerable - VU) steht. Der mit mindestens 350 Jahren älteste Drachenbaum El drago steht in dem kleinen Städchen Jcod de los Vinos auf Teneriffa. Der robuste Baum benötigt wenig Wasser, kann gut im Kübel kultiviert werden und ist auch für relativ dunkle Standorte geeignet.

Naturstandort: Das natürliche Verbreitungsgebiet umfasst die Kanarischen Inseln, die Kapverden, Madeira und Nordafrika.

Anzucht: Im Haus ist die Anzucht aus Samen das ganze Jahr über möglich. Legen Sie die Samen zunächst für 24 Stunden in raumwarmes Wasser, um die Keimfähigkeit zu erhöhen. Setzen Sie die Samen dann circa einen halben Zentimeter tief in feuchtes Anzuchtsubstrat. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit 20 bis 25° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Die Keimung erfolgt zumeist nach vier bis fünf Wochen. Vermeiden Sie nach dem Austrieb volle Sonne. Acht Wochen nach der Keimung können die Sämlinge vorsichtig pikiert (umgetopft) werden, damit die jungen Wurzeln nicht beschädigt werden.

Standort: Ideal ist ein halbschattiger bis vollsonniger Standort - aber auch an dunkleren Standplätzen gedeiht der Drachenbaum - er wächst dann nur etwas langsamer. Vom späten Frühjahr bis in den Herbst ist auch ein Standplatz im Freien möglich.

Pflege: Drachenbäume lieben gleichmäßige Feuchtigkeit ohne Staunässe, vertragen aber auch Trockenperioden recht gut. Von April bis Oktober empfiehlt sich eine Versorgung im Abstand von zwei Wochen mit Kübelpflanzendünger. Drachenbäume können in beliebiger Höhe am Stamm zurückgeschnitten werden - am besten im Frühjahr. Sie treiben zuverlässig, aber langsam wieder aus.

Im Winter: Ältere Drachenbäume vertragen zwar kurzfristig Kälte, aber am besten steht Ihr Baum jetzt hell und bei Temperaturen nicht unter 8° Celsius. Wässern Sie jetzt weniger und besprühen Sie den Baum ab und zu, um Spinnmilbenbefall bei trockener Raumluft zu vermeiden.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Tous droits réservés / Tutti i diritti riservati / Todos los derechos están reservados / 無断転用禁止
Verwendung nur nach schriftlicher Zustimmung / Using only with prior written permission / Utilisation uniquement avec autorisation écrite préalable / L'utilizzo solo previa autorizzazione scritta / El uso se admiten sólo con una autorización previa por escrito / 事前に書面による許可を得て使用すること